

28. V. 1918

145

**Die Nahrungshilfe für Tirol.
Die Landesabordnung in Budapest.**

Budapest, 27. Mai.

Das Ungarische Telegraphen-Korrespondenzbureau meldet: Eine Abordnung der Tiroler Behörden unter Führung des Landeshauptmannes Schraffl hat heute beim Minister für Volksernährung Prinzen Windisch-Grätz vorgesprochen, um von der ungarischen Regierung eine Lebensmittelaushilfe zu erbitten. Minister Prinz Windisch-Grätz, der schon in seiner Rede im Abgeordnetenhause erklärt hatte, daß im Hinblick auf die ganz außerordentlichen Verhältnisse in Tirol Ungarn bestrebt sein werde, im Rahmen der Möglichkeit eine Besserung der dortigen Approvisionierungsverhältnisse herbeizuführen, hat diesen Standpunkt auch vor der Abordnung betont und bereits Verfügungen getroffen, die dazu dienen werden, den Wünschen der Tiroler teilweise entgegenzukommen. Die Bevölkerung Tirols wird Gemüse, Kartoffelprodukte und andere Artikel, bei denen sich Ueberschüsse zeigen, von Ungarn erhalten.

Da sich der Präsident des gemeinsamen Ernährungsausschusses Generalmajor v. Landwehr und der Präsident des Ernährungsamtes Paul in Budapest befinden, hat auch eine Begegnung dieser österreichischen Funktionäre mit der Tiroler Abordnung im ungarischen Ernährungsamt stattgefunden. Bei dieser Gelegenheit wurde festgestellt, daß von den aus der Ukraine zu erwartenden Fett- und Getreidesendungen, die in erster Linie Oesterreich zufallen, die Tiroler ebenfalls bedacht werden sollen, so daß die Ernährungschwierigkeiten in Tirol, wenn auch nicht behoben, so hoffentlich doch durch diese Aktion als gemildert bezeichnet werden können.